

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrgegenstand	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Zusammen
Christl. Religionslehre { a. evang.	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
{ b. kath.	1 + 2			2			2			7
Jüdische Religionslehre	2			2			2			6
Deutsch und Geschichtserzählungen . .	$\frac{3}{1} 4$	$\frac{2}{1} 3$	3	2	2	3	3	3	3	26
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2		4
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	26
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik, Elemente d. Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	(1)			—	—	—	—	5
Zeichnen	—	2	2	2	2	2			—	10
Singen	2	2	2 (3)					—	—	7
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3		24
Zusammen	30	30	34	35	35	37	39	39	39	315

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1914.

a) im I. Sommervierteljahr.

Namen der Lehrer	Ordinariate	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Prof. Dr. K. Fuhr, Direktor	UI	Griech. 6	Latein 7								13
2. Dr. W. Schumann, Professor	VI	Franz. 3 Engl. 2	Franz. 3	Engl. 2			Franz. 2			(Deutsch 3) Latein 8	20 (17)
3. A. Reinhard, Professor			Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Physik 2	Naturk. 2	Naturk. 2			20
4. Dr. O. Elste, Professor	OI	Latein 7	Gesch. und Erdk. 3			(Griech. 6) Gesch. und Erdk. 3				Gesch. 1	20 (14)
5. C. Ewoldt, Professor		Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4	Mathem. 3	Mathem. 3	Mathem. 4			20
6. Dr. H. v. Spindler, Professor	OII		Deutsch 3	Latein 7			Griech. 6 Gesch. und Erdk. 3	Turnen 3			22
7. Fr. Engelhardt, Professor	UII		Griech. 6	Turnen 3	Latein (7) 3 Griech. 6						22 (18)
8. Dr. H. Handwerck, Professor	OIII			Deutsch 3 Griech. 6	Franz. 3	Latein 8 (4)					20 (16)
9. E. Stange, Professor		Franz. 3 Turnen 3		Franz. 3		Franz. 2 Turnen 3		Deutsch 3 Franz. 4			21
10. Dr. R. Klee, Oberlehrer	V	Religion 2 Deutsch 3	Religion 2				Religion 2 Deutsch 2		Religion 2 Deutsch 3 Latein 8		24
11. I. Lieberknecht, Oberlehrer	UIII	Hebräisch 2		Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Latein 8	Religion 2 Gesch. 2	Erdkunde 2		24
12. Dr. J. Ahrens, Oberlehrer	IV	Gesch. und Erdk. 3		Gesch. und Erdk. 3	Deutsch 3 Gesch. und Erdk. 3	Deutsch 2		Latein 8 Erdk. 2			24
13. Dr. Th. Heukrath, Kandidat						Latein 4					4
14. Dr. R. Wöbeking, Probekandidat					Turnen 3	Griech. 6					9
15. Dr. W. Kroh, Probekandidat					Latein 4					Deutsch 3	7
16. E. Klouk, Zeichenlehrer					(Turnen 3) Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Religion 3 Erdkunde 2 Turnen 3	24 (21)
17. Ed. Fiedler, Lehrer am Gymnasium							Schreiben 1		Rechnen 4 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen 2 Turnen 3	Rechnen 4 Naturk. 2 Schreib. 2 Singen 2	27
18. Kaplan Reinhardt		Katholische Religion 2			Katholische Religion 2			Katholische Religion 2 + 1			7
19. Dr. Munk, Prov.-Rabbiner		Jüdische Religion 2			Jüdische Religion 2			Jüdische Religion 2			6

b) im 2. Wintervierteljahr (—1. März).

Namen der Lehrer	Ordinariate	UI	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zusammen
1. Prof. Dr. K. Fuhr, Direktor	U I	Latein 7				Latein 2	Gesch. 2	Erdkunde 2	Gesch. 1	14
2. Dr. W. Schumann, Professor	VI	Franz. 3 Engl. 2	Franz. 3			Latein 6			Latein 8	22
3. A. Reinhard, Professor		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2		Naturk. 2	Naturk. 2	Naturk. 2	Naturk. 2	22
4. Dr. O. Elste, Professor		im Heeresdienst								
5. C. Ewaldt, Professor	U III			Mathem. 4	Franz. 2 Erdk. 1 Mathem. 3 Naturk. 2	Erdk. 1 Mathem. 3	Franz. 4 Mathem. 4			24
6. Dr. H. v. Spindler, Professor	O II	Deutsch 3	Latein 7		Griech. 6	Griech. 6 Gesch. 2				24
7. Fr. Engelhardt, Professor	U II	Griech. 6 Turnen 3		Latein 7 Griech. 6		Turnen 2				24
8. Dr. H. Handwerck, Professor	O III		Deutsch 3 Griech. 6	Franz. 3	Latein 8	Franz. 2				22
9. E. Stange, Professor		im Heeresdienst								
10. Dr. R. Klee, Oberlehrer	V	Religion 2 Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Gesch. 2	Deutsch 2		Relig. 2 Deutsch 2 Latein 8		26
11. I. Lieberknecht, Oberlehrer		im Heeresdienst								
12. Dr. J. Ahrens, Oberlehrer	IV	Gesch. und Erdk. 3	Gesch. und Erdk. 3	Deutsch 2 Gesch. und Erdk. 3			Deutsch 3 Latein 8 Erdkunde 2			25
13. Dr. R. Wöbbeking, Kandidat		im Heeresdienst								
14. Dr. W. Kroh, Probekandidat					Deutsch 2		Religion 2		Deutsch 3 Rechnen 4	11
15. E. Klönk, Zeichenlehrer				Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Rechnen 4 Schreib. 1 Zeichnen 2 Turnen 3	Religion 2 Erdkunde 2 Schreib. 2	25
16. Ed. Fiedler, Lehrer am Gymnasium		beurlaubt an eine Militärvorbereitungsschule								
17. Kaplan Reinhardt		Katholische Religion 2		Katholische Religion 2			Katholische Religion 2 + 1			7
18. Dr. Munk, Prov.-Rabbiner		Jüdische Religion 2		Jüdische Religion 2			Jüdische Religion 2			6

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Pensen.

Die Lehraufgaben stimmen mit den Lehrplänen vom 29. Mai 1901 überein; es wird deshalb auf sie verwiesen.

A. Die Lektüre des abgelaufenen Schuljahres.

Deutsch.

- O I.** Schiller, Räuber; Fiesko; Kabale und Liebe. Goethe, Dichtung und Wahrheit.
U I. Lessing, Laokoon; Hamburgische Dramaturgie; Abhandlung über die Fabel; Philotas; Emilia Galotti; Nathan der Weise. Shakespeare, Kaufmann von Venedig; Julius Cäsar; Hamlet.
O II. Nibelungen und Gudrun. Walther von der Vogelweide (nach Muff-Hoffmanns Lesebuch). Lessing, Minna von Barnhelm.
U II. Schiller, Glocke; Wilhelm Tell; Maria Stuart. H. von Kleist, Hermannsschlacht; Michael Kohlhaas. Lyrik der Freiheitskriege.
O III. Heyse, Colberg. Uhland, Ludwig der Bayer.

Lateinisch.

- O I.** Tacitus, Annalen I, II (mit Auswahl). Horaz, Oden III 1. 2.
U I. Cicero, Divinatio in Q. Caecilium, 4. Rede gegen Verres. Tacitus, Annalen I, II (z. T.). Horaz, Oden I, II; Satiren I 3. 6. 9; Epist. I 20; Epod. 1. 2. 13.
O II. Sallust, Catilinarische Verschwörung. Cicero, Rede für Archias. Livius XXI. Römische Elegiker in Auswahl.
U II. Cicero, 1. und 3. Rede gegen Catilina; Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius. Livius XXI. Vergil, Aeneis I, II (Auswahl).
O III. Caesar, de bello Gall. V—VII (Auswahl). Ovid, Metamorphosen (4 Weltalter, Niobe, Hercules, Cadmus, Ceres und Proserpina, Orpheus und Eurydice).
U III. Caesar, de bello Gall. I—IV. Ovid, Metamorphosen (Das Chaos; Die 4 Weltalter; Lycaon).
IV. Cornelius Nepos, Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Hannibal.

Griechisch.

- O I.** Platon, Protagoras. Homer, Ilias IX—XII.
U I. Homer, Ilias A—M. Sophokles, Elektra. Plato, Apologie und Kriton. Demosthenes, 1. Philippische, 1. und 3. Olynthische Rede.
O II. Herodot (Auswahl aus I—III, V—IX). Lysias, Rede für den Gebrechlichen. Homer, Odyssee XIII, XIV, XVI—XXIV (Auswahl).
U II. Xenophon, Anabasis III, IV; Hellenika I, II (Auswahl). Homer, Odyssee IX—XII (Auswahl).
O III. Xenophon, Anabasis I, II.

Französisch.

- O I.** Rambaud, Histoire de la Civilisation.
U I. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Thiers, Waterloo.
O II. Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un conserit. Girardin, La Joie fait peur.
U II. Melin, Un collégien de Paris en 1870.

Englisch.

- I.** Macaulay, Lord Clive.

B. Die Themata der deutschen Aufsätze.

O I. 1. Wie verhält sich das Motto zu Schillers „Räubern“: „Quae medicamenta non sanant, ferrum sanat, quae ferrum non sanat, ignis sanat“ zu dem tatsächlichen Gedankeninhalt des Stücks? 2. Welches Bild machen wir uns vom Frankfurt des achtzehnten Jahrhunderts nach den ersten sechs Büchern von Goethes „Dichtung und Wahrheit“? 3. (Klassenaufsatz) Mit welchem Rechte konnte Goethe seiner „Dichtung und Wahrheit“ den Denkspruch voransetzen: „Ὁ μὴ δαρείς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται“? 4. Aufsatz der Notreifepfung: Gilt Körners Wort: „Es ist kein Krieg, von dem die Kronen wissen, es ist ein Kreuzzug, 's ist ein heil'ger Krieg“ auch vom gegenwärtigen Kriege?

U I. Mit welchem Recht sagt Goethe: „Des Menschen Seele gleicht dem Wasser“? 2. a) Ist der Mensch der Herr der Erde? b) Welchen Eindruck erhalten wir von der „Beherrscherin der Meere“ in Shakespeares Kaufmann von Venedig? 3. „Auch der Krieg hat seine Ehre“. 4. a) Das Verhältnis zwischen Kaisertum und Papsttum im Mittelalter. b) Die Begründung des römischen Reiches deutscher Nation durch die Franken. 5. Ein Brief (der Krieg). 6. Wie werden die Künste ihren Mitteln entsprechend der Wiedergabe des Gegenstandes gerecht? 7. a) Wie weit mußte der Dichter des Hamlet von der geschichtlichen Überlieferung abweichen? b) In welchem Verhältnis steht nach Lessing der Dramatiker zur geschichtlichen Überlieferung? 8. (Klassenaufsatz) Warum stirbt Emilia, warum Philotas?

O II. 1. Hildebrands Heimkehr. 2. Charakteristik Hagens. 3. (Klassenaufsatz) Kriegstage (Gedanken und Erlebnisse). 4. Vom Wert des Geldes. 5. *Τῆς ἀρετῆς ἰσοῦτα θεοὶ προπάροιν ἔθνη*. 6. Wodurch erweckt das Zeitalter der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme? 7. (Klassenaufsatz) Wovon singt Walther von der Vogelweide? 8. Die Odyssee ein Lied der Treue.

U II. 1. Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2. (Klassenaufsatz) Die Exposition in Schillers „Wilhelm Tell“. 3. Die letzten Worte Pfarrer Rösselmans im Tell (II 2, 490—495) ein Wort fürs deutsche Volk. 4. Die Ursachen und die Veranlassung des Krieges von 1914. 5. Leicester und Mortimer, ein Vergleich. 6. (Klassenaufsatz) Holland. 7. Die Heeresverfassungen der deutschen Geschichte. 8. (Klassenaufsatz) Schuld und Sühne in Kleists „Michael Kohlhaas“. 9. Gott, Ehre, Freiheit, Vaterland, die Grundgedanken in Arndts Gedichten.

O III. 1. Der Frühling im Lahntal. 2. (Klassenaufsatz) Volkopfer im Jahre 1813, nach dem Bilde von A. Kampf. 3. Athenische Ringschulen. 4. (Klassenaufsatz) Kriegslieben 1914. 5. Festungen in alter Zeit. 6. (Klassenaufsatz) In wiefern verdient der Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg den Beinamen der Große? 7. (Klassenaufsatz) Kaisers Geburtstag sonst und jetzt. 8. Ludwig der Bayer und Friedrich der Schöne. Ein Vergleich, nach Uhlands Drama.

U III. 1. Thor holt seinen Hammer heim (nach der Edda). 2. Was wir in Marburg vom Prinz-Heinrich-Flug gesehen haben (Brief an einen Freund). 3. (Klassenaufsatz) Beschreibung von Rethels Gemälde „Die Zerstörung der Irminsäule durch Karl den Großen“ (nach einer in der Klasse befindlichen Kopie). 4. Wie machten sich die Kriegstage bis zum Eintreffen der ersten Siegesnachrichten in Marburg bemerkbar? 5. (Klassenaufsatz) Der greise Schenk erzählt einem Freunde den Untergang des Hauses Edenhall. 6. Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. 7. Warum verehren wir den Generalfeldmarschall v. Hindenburg? 8. Der Schenk von Limburg (nach Uhlands gleichnamigem Gedicht). 9. Der erste diesjährige Schneefall (Brief an einen älteren Bekannten). 10. (Klassenaufsatz) Graf Eberhard, der Rauschebart, als Landesvater und Kriegsfürst (nach der Dichtung Uhlands).

C. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) **Turnen.** Geturnt wurde im Sommer von jeder Klasse in 3 Stunden wöchentlich, zusammen in 24 Stunden, und zwar leitete Herr Professor Dr. von Spindler 3 Stunden (IV), Herr Professor Engelhardt 3 Stunden (O II), Herr Professor Stange 6 Stunden (O I und U I, O III), Herr Zeichenlehrer Klönk 9 Stunden (U II, U III, VI), Herr Lehrer am Gymnasium Fiedler 3 Stunden (V). Nach dem Ausbruch des Krieges mußten die Abteilungen mehr und

mehr zusammengelegt werden; zuletzt waren es nur 3: UI—UII, OIII—IV, V und VI. Befreit waren vom Turnunterricht nur wenige Schüler auf Grund ärztlichen Zeugnisses.

An den Übungen zur militärischen Vorbereitung der Jugend nahmen fast alle Schüler teil, die das 16. Lebensjahr vollendet hatten.

Ein freiwilliger Spielnachmittag ist nicht eingerichtet.

Es besteht ein Turnverein in den Klassen I und II, dem im Sommer 35, im Winter 28 Mitglieder angehörten. In den Pfingstferien unternahm er in Begleitung des Herrn Oberlehrer Dr. Ahrens eine Turnfahrt an die obere Weser.

Am 4. Juli machten die einzelnen Klassen unter Führung der Klassenleiter Ausflüge in die nähere und fernere Umgebung der Stadt; sie waren leider vom Wetter wenig begünstigt. Den 2. September feierten wir durch ein Kriegsspiel bei der Dammühle. Außerdem haben einzelne Klassen wiederholt an freien Nachmittagen Spaziergänge unternommen.

b) Am Baden und Schwimmen in der städtischen Schwimmanstalt beteiligten sich 112 Schüler. 47 in einer zweiten öffentlichen, für sie bequemer gelegenen Anstalt. Schwimmen lernten 23 Schüler.

c) Chorgesang. 56 Schüler der Klassen IV—I bildeten den Sängerkhor. Nach der Beurlaubung des Herrn Lehrers am Gymnasium Fiedler wurde er von Herrn Dr. Heukrath erfolgreich geleitet, mußte dann aber eingehen.

d) An dem wahlfreien Zeichnen für Schüler aus I und II nahmen im Sommer 15 Schüler teil. Im Winter mußten wir leider auch diesen Unterricht ausfallen lassen.

D. Liste der im Schuljahr 1914 gebrauchten Lehrbücher.

In allen Klassen. 1. Evangelisches Kirchengesangbuch für den Konsistorialbezirk Cassel. 2. Der Katechismus: a) der hessische Landeskatechismus, b) der lutherische, beide herausgegeben von Spaugenberg. 3. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. 4. Debes-Kirchhoff, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.

Sexta. 5. Marx und Tenter, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht I. 6. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, 1, bearb. von Muff. 7. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für VI. Ausg. A. 8. Schellens Aufgaben zum Gebrauch beim Rechenunterricht, bearb. von Frank u. Passavanti. 9. Noack, Liederschatz I.

Quinta. 10. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, 2, bearbeitet von Muff. 11. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für V. Ausg. A. 12. v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe G für Quinta. 13. Noack, Liederschatz II. Dazu 5, 8.

Quarta. 14. Völker und Straack, Biblisches Lesebuch. 15. Neues Testament in Luthers Übersetzung. 16. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch I, 3, bearb. von Muff. 17. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. 18. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für IV, Ausgabe A. 19. Plötz-Kares, Französisches Elementarbuch, Ausgabe E. 20. D. Müller, Alte Geschichte für die Anfangsstufe. 21. Zahlentabelle. 22. Putzger, Historischer Schulatlas. 23. v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe G für Quarta. 24. Lieber und von Lümann, Leitfaden der Elementarmathematik, 1. Teil. 25. Schmeil, Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte. 26. Gies, Flora für Schulen. 27. Noack-Günther, Liederschatz III. Dazu 5, 8.

Untertertia. 28. Marx und Tenter, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht II. 29. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für III und UII, bearbeitet von Kinzel. 30. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für III. 31. Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. 32. Wesener, Griechisches Elementarbuch, 1. Teil. 33. Müller-Lange, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes. 34. v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe G für Untertertia. 35. Bardey, Aufgabensammlung, neue Bearbeitung von Pietzker und Presber. Dazu 14, 15, 17, 19, 21, 22, 24, 25, 26, 27.

Obertertia. 36. Wesener, Griechisches Übungsbuch, 2. Teil, Ausgabe B. 37. Plötz-Kares, Französische Sprachlehre. 38. G. Plötz, Übungsbuch, Ausgabe E. 39. v. Seydlitz,

Lehrbuch der Geographie, Ausgabe G für Obertertia. 40. Sattler, Leitfaden der Physik und Chemie. Dazu 15, 17, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35.

Untersekunda. 41. Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für U II. 42. Engwer, Choix de poésies françaises. 43. v. Seydlitz, Lehrbuch der Geographie, Ausgabe G für Untersekunda. 44. Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln. Dazu 15, 17, 21, 22, 24, 27, 28, 29, 31, 33, 35, 36, 37, 38, 40.

Obersekunda. 45. Marx und Tenter, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht III. 46. Muff-Hoffmann, Lesebuch für O II. 47. R. Biese, Deutsches Lesebuch für Prima (Ausgabe für Gymnasien). 48. Süpfle, Aufgaben zum Übersetzen in das Latein (für Sekunda). 49. Gesenius-Regel, Kurzgefaßte englische Sprachlehre. 50. Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik. 51. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für obere Klassen, 3. Teil. 52. Lieber und v. Lühmann, Leitfaden der Elementarmathematik, 3. Teil. 53. Sumpf, Grundriß der Physik. Dazu 15, 17, 21, 22, 24, 27, 31, 35, 37, 38, 42, 44.

Unterprima. 54. Kaegi, Repetitionstabellen. 55. Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte. 56. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 4. Teil. Dazu 15, 17, 21, 22, 27, 31, 37, 38, 42, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 51, 52, 53.

Oberprima. 57. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 5. Teil. Dazu 15, 17, 21, 22, 27, 31, 37, 38, 44, 45, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55.

In der Klasse werden nur Textausgaben gebraucht. Gedruckte Übersetzungen sind verboten, Spezialwörterbücher und gedruckte Präparationen dringend widerraten, Ausgaben mit Anmerkungen empfohlen, von Wörterbüchern für das Lateinische Heinichen, für das Griechische Benseler-Kaegi, für das Französische Sachs-Villatte, für das Englische das Normalwörterbuch von Ziegler-Seiz. Schulbücher dürfen nur mit Erlaubnis der Eltern von Schülern gekauft und verkauft werden; sie müssen stets gut gebunden, sauber und frei von übergeschriebenen Bemerkungen sein.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

4. April. Überwiesen werden je 2 Exemplare „Schleswig-Holstein“ und „Düppel und Alsen“ an die Schülerbibliothek und zur Verteilung als Prämie.

14. April. Die denkwürdigen Ereignisse vor 50 Jahren in ihrer ruhmreichen Bedeutung für die Entwicklung unseres Vaterlandes sollen der Jugend vor die Seele gestellt werden.

1. August. Es werden sofortige Reifeprüfungen für die Primaner angeordnet, die der Klasse im 3. Halbjahr oder länger angehören. Die schriftliche Prüfung darf abgekürzt werden.

7. August. Schülern, die erst seit Ostern 1914 der Untersekunda angehören und das 17. Lebensjahr vollendet haben, kann ein Zeugnis über die Reife für Obersekunda erteilt werden, falls sie in den Heeresdienst eintreten.

31. August. Schülern der Obersekunda und der Unterprima, die als Fahnenjunker angenommen oder als Kriegsfreiwillige in den Militärdienst eingetreten sind, ist ein Zeugnis über die Versetzung nach UI oder OI auszustellen, falls sie voraussichtlich das Klassenziel am Schluß des Schuljahres erreicht haben würden.

16. September. Übungen zur militärischen Vorbereitung der Jugend werden angeordnet.

22. September. Wer für den Dienst der freiwilligen Krankenpflege im Etappendienst Verwendung findet, wird als freiwillig in das Heer aufgenommen angesehen.

20. Oktober. Der Oberjäger J. Matthaai wird zur Ablegung der Notreifepfprüfung überwiesen.

30. Oktober. Die Satzungen der Ichneuten („Spürhunde“)-Stiftung werden genehmigt.

6. November. Die Lehraufgaben sind zu den großen kriegerischen Ereignissen in Beziehung zu setzen.

23. November. Die Abschaffung von Süpfle, Aufgaben zum Übersetzen in das Latein, und die Einführung von Ostermann-Müller, Phraseologie, wird genehmigt.

18. Januar 1915. Überwiesen wird ein Exemplar „Marine-Album“ als Geschenk S. M. des Kaisers zur Prämie.

8. Februar. Für die Schüler der Oberklassen, welche zum Ostertermin die Versetzung nach Oberprima, Unterprima, Obersekunda und Untersekunda erreichen und welche nachweisen, daß sie von einem Truppenteil für den Heeresdienst angenommen worden sind, haben während der Dauer des Krieges die in den Erlassen vom 1., 7. und 31. August getroffenen Ausnahmebestimmungen mit der Maßgabe Geltung, daß die Notprüfungen und die Zuerkennung der Reife für eine höhere Klasse vom 1. Juni d. J. ab statthaben dürfen.

13. Februar. Des hundertjährigen Geburtstages Ottos von Bismarck ist in würdiger Weise kurz vor Beginn der Ferien zu gedenken.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 21. April. Der Kandidat des höheren Lehramts Herr Dr. W. Kroh trat das Probejahr an, der Kandidat Herr Dr. R. Wöbbeking setzte es fort, und da auch der ausstellungsfähige Kandidat Herr Dr. Th. Heukrath weiter an der Anstalt beschäftigt wurde, so konnten einige Mitglieder des Lehrerkollegiums nicht unerheblich entlastet werden. Der Kandidat Herr Dr. Manns, der seiner Dienstpflicht in Wiesbaden genügte, wurde hier weiter geführt.

Am 19. Juni hatte der Berichterstatter die Freude, eine große Anzahl früherer Schüler des Gymnasiums, die es Ostern 1889 nach bestandener Reifeprüfung verlassen hatten, in der Prima zu begrüßen. Sie waren, z. T. aus großer Ferne, zusammengekommen, um sich nach 25 Jahren wiederzusehen, und feierten den Tag u. a. dadurch, daß sie sich in ihrem früheren Klassenzimmer von ihrem ehemaligen Ordinarius, jetzigen Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Paulus, einen Vortrag über Horaz halten ließen — eine Anhänglichkeit, die den Lehrer wie die Schüler in gleicher Weise ehrt. Die Herren brachten ihre Dankbarkeit auch dadurch zum Ausdruck, daß sie für die Ichneuten (Spürhunde)-Stiftung 30 M. spendeten und dem Berichterstatter eine große Anzahl Mützen für unbemittelte Primaner zur Verfügung stellten.

Das ist nicht der einzige Beweis von Dankbarkeit früherer Schüler geblieben. Am 17. November überwies der Stud. philos. Herr A. Hensel dem Gymnasium ein beträchtliches Kapital, das von Schülern, Freunden und den Angehörigen des 1913 verstorbenen Direktors Herrn Prof. Dr. Aly gesammelt war, zur Begründung einer Stiftung. Über den Zweck der Stiftung geben die folgenden Bestimmungen der vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium am 10. Dezember genehmigten Satzungen Aufschluß.

§ 1. Das von Schülern und Freunden sowie den Angehörigen des verstorbenen Gymnasialdirektors Prof. Dr. Fr. Aly gesammelte Kapital von 640 M. ist dazu bestimmt, durch jährliche Verwendung der Zinsen bei den Schülern des Kgl. Gymnasium Philippinum die Erinnerung an den langjährigen hochverdienten Direktor zu erhalten. Die Stiftung führt den Namen

Friedrich Aly-Gedächtnisstiftung.

§ 3. Von den Zinsen des Kapitals sollen jährlich an zwei tüchtige wissenschaftlich interessierte Schüler der oberen Klassen Bücherprämien verliehen werden. Erreichen die Zinserträge den Betrag von 40 M., so können drei Schüler durch Prämien ausgezeichnet werden.

§ 4. Über die Schüler und über die Bücher entscheidet die Konferenz der in den oberen Klassen unterrichtenden Lehrer.

§ 6. Die Bücher sind jedesmal bei der feierlichen Entlassung der Osterabiturienten zu überreichen. Die Titel der Bücher und die Namen der ausgezeichneten Schüler sind im Jahresbericht des Gymnasiums bekannt zu geben.

§ 8. Sollte das Gymnasium Philippinum in ein Reform-Gymnasium verwandelt oder durch Umwandlung in ein Realgymnasium seinen Charakter als humanistische Anstalt verlieren, oder aufgelöst werden, so wird das Kapital in zwei gleichen Teilen an zwei würdige und bedürftige Abiturienten des letzten Jahres ausbezahlt.

Damit die Stiftung sofort in Wirksamkeit treten könnte, schenkte Herr Stud. Hensel die erste Bücherprämie (Herders ausgewählte Werke, 6 Bände), die der Primaner E. Vogt erhielt. Da in diesem Schuljahre eine Entlassung von Abiturienten nicht mehr stattfand,

übergab sie ihm der Unterzeichnete in einer der üblichen Andachten und teilte dabei den Schülern die Begründung der Stiftung mit. Zu unserer Freude konnte Herr Stud. Hensel, der damals aus dem Feldzug heimgekehrt war, an der Andacht teilnehmen. Allen Spendern sei auch hier herzlich gedankt. — Die zahlreichen früheren Schüler der Anstalt haben durch die Stiftung Gelegenheit, ihre Dankbarkeit zu betätigen. Der Unterzeichnete ist zur Annahme von Spenden gern bereit.

Noch eines dritten Beweises treuer Dankbarkeit ist hier zu gedenken: Herr Geh. Justizrat Dr. K. Dickel in Charlottenburg, Universitäts- und Forstakademieprofessor der Rechte — Abiturient Ostern 1874 — hat das 3. Heft seines Werkes „Rechtsfälle“ (Berlin 1915) dem „Andenken seines Lehrers der alten Sprachen, des Gymnasiallehrers zu Marburg a. L., späteren Schulrats, Geheimen Regierungsrats Dr. Julius Röthfuchs“ gewidmet. Es heißt im Vorwort: „Mit besonderer Freude widme ich diese Schrift dem Andenken meines geliebten Lehrers Dr. Rothfuchs. Seine ungewöhnliche Lehrbegabung gereichte mir zum dauernden Segen. Seine geradezu künstlerische Vereinigung von Liebe und Mannszucht in unermüdlicher Fürsorge waren mir immer ein leuchtendes Vorbild. Die von Rothfuchs geleiteten Stunden im Griechischen gehören zu den schönsten Stunden meiner von Liebe und Glück getragenen herrlichen Jugendzeit!“

Die Ruhe der Sommerferien, die am 17. Juli begonnen hatten, wurde jäh gestört durch den gewaltigen Krieg, der uns ruchlos von unsern Feinden aufgezwungen wurde. Die meisten Lehrer und Schüler eilten noch vor Beginn der Mobilmachung nach Hause zurück. Auch unter unseren Schülern herrschte eine Begeisterung, die unvergeßlich bleiben wird. Die Primaner, die ins Heer einzutreten wünschten, konnten den Erlaß, der die Notreifepfung anordnete, kaum erwarten und fürchteten zu spät zu kommen. Nach Eingang des Erlasses ergaben sich mannigfache Schwierigkeiten, da einige nach Osten und Norden verreiste Lehrer noch nicht zurückgekehrt waren und nach eingetretener Mobilmachung nur unter Überwindung großer Schwierigkeiten nach Marburg gelangen konnten und einige auswärtige Schüler nur mit Mühe zu erreichen waren. Es haben 4 Prüfungen stattgefunden, alle unter dem Vorsitz des Direktors. Die erste, nur mündliche Prüfung der Schüler, die der Prima mindestens im 4. Halbjahr angehörten, fand am 7. August statt; alle 4 Prüflinge konnten das Zeugnis erhalten. Darauf wurden vom 10.—13. August 20 Primaner mündlich und schriftlich geprüft; sie erhielten ebenfalls das Zeugnis. Eine dritte Prüfung fand am 28., 29. und 31. August statt; von den zwei Prüflingen mußte einem das Zeugnis versagt werden. Schließlich wurde noch ein früherer Schüler, der Oberjäger J. Matthaëi, der verwundet aus dem Felde heimgekehrt war, zur Prüfung überwiesen; zu unserer Freude konnte ihm das Zeugnis erteilt werden.

Alle Abiturienten sind, soweit hier bekannt, außer einem in den Heeresdienst aufgenommen worden, drei von ihnen, Karl Steubing, Martin Lotz und Leopold Kraus, haben ihre Treue zu Kaiser und Reich mit ihrem Tode besiegelt. — Aus der Unterprima sind Alfred Holle, Hans Jenner, Albrecht Schmidt, Albert Walter und Werner Wenzel, aus der Obersekunda Hans Koch und Ernst Meyer, aus der Untersekunda Willy Ottens und Lothar Schneider, alle mit dem Zeugnis der nächsthöheren Klasse, ins Heer eingetreten. Von ihnen ist A. Walter in Flandern den Heldentod gestorben.

Wie viele frühere Schüler im Felde stehen, wird sich erst nach dem Ende des Krieges feststellen lassen. Der Unterzeichnete bittet auch hier um Mitteilungen, um später eingehend berichten zu können. Zu den früheren Schülern gehört auch Seine Excellenz der General der Infanterie Frhr. Reinhard von Scheffer-Boyadel, der in den Kämpfen im Osten den Orden pour le mérite erhalten hat. Viele andere haben das Eiserne Kreuz erworben, aber auch viele den Tod für Kaiser und Reich erlitten. Wir haben der gefallenen Helden jedesmal nach dem Bekanntwerden des Todes in der Morgenandacht ehrenvoll gedacht und sie den jetzigen Schülern als leuchtendes Vorbild hingestellt.

Solange die Ferien dauerten, leisteten unsere Schüler mancherlei nützliche Dienste in der Stadt wie auf dem Lande, und auch nach Wiederbeginn der Schule haben sie nach Kräften für das Vaterland zu wirken gesucht. So haben an den „Hilfsverein Deutscher Frauen zum Besten der Kinder im Felde stehender Männer“ bisher durch Verkauf des Schriftehens „Weltkrieg! Kriegs- und Ruhmesblätter“ an Schüler und deren Bekannte etwa 400 Mark abgeliefert werden können. Die Ende Februar begonnene Goldsammlung, bei der sich grade die

jüngeren Schüler eifrig betätigten, konnte nicht auf besonders großen Erfolg rechnen, da die Stadtwehr schon in allen Häusern gesammelt hatte, ergab aber doch bis Mitte März an 8000 Mark.

Als die Schule am 18. August wieder begann, war wie die Zahl der Schüler so die der Lehrer gelichtet. Zum Heeresdienst waren einberufen die Herren Prof. Stange, Oberlehrer Lieberknecht und Kandidat Dr. Wöbbeking. Die beiden letzten wie der Kandidat Dr. Manns haben an den Kämpfen in Frankreich teilgenommen, Herr Oberlehrer Lieberknecht ist dann krankheitshalber aus dem Felde zurückgekehrt und tut jetzt Garnisdienst. Herr Dr. Manns wurde in den Kämpfen in der Champagne schwer verwundet, steht aber seit Januar wieder im Felde. Er wie Herr Dr. Wöbbeking, der ununterbrochen seit Beginn des Krieges an der Front ist, sind durch das Eiserne Kreuz ausgezeichnet worden.

Auch der Schuldiener Wiese wurde zum Landsturm einberufen und vom 1. Oktober an durch den Hausburschen Struck vertreten.

Auf den Unterrichtsbetrieb hatte die Einberufung der Lehrer zunächst keinen Einfluß, da die Oberprima weggefallen war und zwei Kandidaten, die Herren Dr. Heukrath und Dr. Kroh, zur Verfügung standen. Als dann aber am 12. September der Lehrer am Gymnasium, Herr Fiedler, der zuerst zur Beschäftigung bei der Bahnhofskommandantur auf 4 Wochen Urlaub erhalten hatte, bis auf weiteres an ein Reserve-Lazarett und am 5. Januar an die Militärvorbereitungsschule in Jena beurlaubt wurde, machte dies mehrfachen Wechsel im Unterricht, stärkere Belastung des Kollegiums und Wegfall einiger Stunden nötig, zumal da Herr Dr. Heukrath, der uns treue Dienste geleistet hatte, am 9. Oktober an das Kaiserin Friedrich-Gymnasium in Homburg v. d. Höhe versetzt wurde. Die Schwierigkeiten steigerten sich, als am 1. Dezember Herr Prof. Dr. Elste einberufen wurde; die Unterrichtsverteilung zeigt S. 5. Schon hofften wir, das Schuljahr ungestört beenden zu können, da wurde der Kandidat Herr Dr. Kroh zum 1. und Herr Oberlehrer Dr. Ahrens zum 6. März einberufen. Infolgedessen mußte der Unterricht etwas eingeschränkt werden, bis Herr Fiedler, der in Jena aus Gesundheitsrücksichten am 5. März entlassen war, am 15. März wieder eintrat.

Der Wechsel, der so häufig im Unterricht nötig wurde, hat natürlich störend gewirkt. Und die Schüler, die Angehörige und Kameraden im Felde haben, den Tod anderer beklagen, waren mit ihren Gedanken oft mehr im Krieg als in der Schule. Im Sommer blieb diese nicht ganz von dem kriegerischen Treiben unberührt; anfangs war der Schulhof der Gestellungsplatz der Einberufenen, dann viele Wochen der Sammelplatz einer Kompagnie des Landsturmbataillons Marburg. — Die Schule hat getan, was in ihren Kräften stand, in den Schulandachten wie in den Unterrichtsstunden die Lehraufgaben zu den großen kriegerischen Ereignissen in lebendige Beziehung zu setzen. Die großen Siege, die die Tagesberichte meldeten, wurden durch Ansprachen des Direktors, Gesang vaterländischer Lieder und Freigabe des Unterrichts begangen.

Außer den Notreifepfungen hat noch eine ordentliche Reifepfugung stattgefunden, in der ein für den Militärdienst nicht tauglicher Schüler das Reifezeugnis erhielt.

Eine Feier des Reformationsfestes fand den Zeitumständen entsprechend nicht statt, doch wurde seiner in der Andacht am 31. Oktober gedacht.

Am 13. November starb der pensionierte Schuldiener Pohle, der dem Gymnasium über 30 Jahre lang treue Dienste geleistet hatte (s. Jahresbericht 1911 S. 70). Die meisten Mitglieder des Kollegiums und viele Schüler gaben ihm das letzte Geleite.

Am 8. Januar verschied der Oberregierungsrat a. D. Herr Geheimer Regierungsrat D. Dr. Lahmeyer in Cassel im gesegneten Alter von 87 Jahren, der Dezernent unseres Gymnasiums 1882—1905. Sein ihm stets bewiesenes Wohlwollen bleibt unvergessen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar mit Gebet, Gesang und Deklamationen begangen. Die Festrede hielt Herr Prof. Dr. Handwerck.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen gut; nur in den letzten Monaten waren die in den beiden Schülerheimen untergebrachten jüdischen Schüler durch Scharlach am Schulbesuch gehindert. Von dem Lehrerkollegium mußten die Herren Prof. Reinhard, Ewoldt, Dr. v. Spindler, Engelhardt, Dr. Handwerck, Oberlehrer Klee und Kandidat Dr. Heukrath längere oder kürzere Zeit vertreten werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	23	26	22	25	31	28	26	29	26	236
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	—	15	22	23	32	25	27	30	23	197
3. Am 1. Februar 1915	—	15	21	23	31	23	27	30	23	193
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915		17,9	16,5	15,5	14,7	13,5	12,3	11,6	10,5	—

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession oder Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evan- gelisch	katho- lisch	Dissi- denten	jüdisch	Preußen	nicht preuß. Reichsan- gehörige	Aus- länder	aus Mar- burg	von außer- halb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres .	204	16	—	16	231	2	3	182	54
2. Am Anfang des Winterhalbjahres .	168	15	—	14	193	2	2	154	43
3. Am 1. Februar 1915	164	15	—	14	189	2	2	150	43*)

*) Davon wohnten 26 in voller Pension im Schulort.

3. Abiturienten.

No.	Vor- und Zuname	Geburts-		Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Aufent- halt	
		Ort	Tag				auf dem Gymn.	in Prima
1	Erwin Bartels*)	Hildesheim	16. Jan. 1897	ev.	† Stadt- superintendent	Hildesheim	7	1 1/2
2	Karl Cramer*)	Heidelberg	30. April 1896	ev.	† Universitäts- professor	Mutter in Marburg	8 1/2	1 1/2
3	Robert Finis	Kirchhain	25. Mai 1895	ev.	Gendarmerie- Wachtmeister	Marburg	8	1 1/2
4	Rudolf Fischer	Battenberg	5. Nov. 1896	ev.	Praktischer Arzt Dr. med.	Battenberg	6 1/2	1 1/2
5	Walter Giese	Magdeburg	27. Sept. 1894	ev.	† Generalagent	Mutter Marburg	6	1 1/2
6	Wilhelm Hamel	Schlichtern	22. Febr. 1897	ev.	Lehrer	Marburg	8 1/2	1 1/2
7	Alfred Jacobs	Nuttlar Kr. Meschede	6. April 1897	isr.	Kaufmann	Nuttlar	1	1 1/2
8	Wilhelm Kaufmann	Todenhausen	21. Sept. 1894	ev.	Kgl. Förster	Bauerbach	9 1/2	1 1/2
9	Erich Koch*)	Duisburg	12. Dez. 1896	ev.	† Oberlehrer	Mutter Marburg	8	1 1/2
10	Hans Koch	Stralsund	15. Aug. 1894	ev.	Zollinspektor	Marburg	5 1/2	2 1/2

*) Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

No.	Vor- und Zuname	Geburts-		Konfession	Stand	Wohnort	Aufent- ¹⁾ halt	
		Ort	Tag				auf dem Gymn.	in Prima
11	Leopold Kraus	Ginseldorf	13. Juli 1894	kath.	Schreinermeister	Ginseldorf	8 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂
12	Konrad Loew	Camberg	12. Febr. 1896	ev.	Direktor d. Taub- stummenanstalt	Camberg	3 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂
13	Walter Loock	Hünfeld	18. Jan. 1895	ev.	Rechnungsrat	Marburg	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
14	Martin Lotz	Grävenwiesbach b. Usingen	10. Nov. 1895	ev.	† Pfarrer	Mutter Marburg	9	1 ¹ / ₂
15	Fritz Lucae	Zeitz	2. Juni 1897	ev.	† Eisenbahnbau- inspektor	Mutter Marburg	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
16	Karl Naß	Treysa	27. Jan. 1897	ev.	Ober- bahnhilfsassistent	Marburg	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
17	Otto Nölke	Sontra	4. April 1895	ev.	Rendant a. D.	Marburg	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
18	Kurt Rossé*)	Kr. Rotenburg Homberg a. Efze	8. Juli 1895	ev.	Regierungs- oberlandmesser	Marburg	4 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
19	Wilhelm Sasse*)	Zehdenick	25. Dez. 1896	ev.	† Amtsrichter	Zehdenick	7	1 ¹ / ₂
20	Reinhard Scheffer	Marburg	26. Okt. 1894	ev.	Dr. theol. Pfarrer em.	Marburg	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂
21	Kurt Schulin*)	Oberaula	18. Mai 1897	ev.	Amtsgerichtsrat Dr. iur.	Marburg	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
22	Abraham Schuster	Lindheim	19. März 1896	isr.	† Kaufmann	Lindheim	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
23	Karl Steubing	Kr. Büdingen Blankenheim Kr. Schleiden	3. Mai 1897	ev.	Forstmeister	Allendorf	5 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
24	Otto Wenzel	Kirn	5. März 1896	ev.	Landgerichtsrat	Marburg	8	1 ¹ / ₂
25	Walter Zumstein	Marburg	30. Juni 1897	ev.	† Universitäts- Professor Dr.	Marburg	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂
26	Oskar Elste*)	Traben	16. Aug. 1894	ev.	Gymnasial- professor Dr.	Marburg	1 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ Theologie

*) Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

4. Verzeichnis der Schüler.

(* im Laufe des Schuljahres abgegangen)

- O I.
- *Erwin Bartels.
 - *Karl Cramer.
 - *Oskar Elste.
 - *Robert Finis. [berg.
 - *Rudolf Fischera. Batten-
 - *Walther Giese.
 - *Alfred Jacobs a. Nuttlar.
 - *Erich Koch.
 - *Hans Koch. [dorf.
 - *Leopold Kraus a. Ginsel-
 - *Konrad Loew a. Kam-
 - *Martin Lotz. [berg.

- *Fritz Lucae.
- *Karl Naß.
- *Otto Nölke.
- *Kurt Rosse. [berg.
- *Wilh. Sasse aus Batten-
- *Reinhard Scheffer.
- *Karl Hans Schneider.
- *Kurt Schulin.
- *Abraham Schuster aus
[Lindheim.
- *Karl Steubing aus Allen-
[dorf a. W.
- *Walther Zumstein.

- U I.
- *Ed. Berdux a. Winnen.
 - *Wilh. Berdux a. Winnen.
 - Karl Theo Bleek.
 - *Ernst Büchner.
 - Otto Budde.
 - Hans Diehl.
 - Hellmut Eisenberg.
 - *Wilhelm Hamel
 - *Alfred Holle.
 - *Hans Jenner.
 - *Wilh. Kaufmann aus
[Bauerbach.

12. Johannes Klehmet.
13. Julius Leyser.
14. *Walter Looek.
15. Karl Lucae.
16. Wilhelm Manskopf.
17. Heinz Metz.
18. *Albrecht Schmidt aus
[Würzburg.
19. Karl August Stausebach
[aus Betziesdorf.
20. Eckhart Vogt.
21. *Albert Walter.
22. *Otto Wenzel.
23. *Werner Wenzel.
24. Albert Westenburg.
25. Gerhard Westenburg.
26. Paul Weyer.

O II.

1. Konrad Bohl aus Kirch-
2. Werner de Boor. [hain.
3. Karl Ernst Colley aus
[Insterburg.
4. Paul Gerhard Endemann
5. Hellmut Fliegenschmidt
[aus Kirchhain.
6. Werner Fritz. [Ebsdorf.
7. Friedrich Frohwein aus
8. Adolf Goldberg.
9. Willy Handwerk.
10. Julius Herrmann.
11. Otto v. Heusinger.
12. Hermann Hinneburg.
13. Karl Hoffmann.
14. *Hans Koch.
15. Ludwig Kohlhaufen.
16. Waldemar Köppe.
17. *Ernst Meyer.
18. Fritz Sardemann.
19. Walter Schmidt.
20. Ludwig Schwarzschild.
21. Leo Strauß a. Kirchhain.
22. Hans Stumpf. [hain.
23. Georg Wagner aus Kirch-

U II.

1. Herbert Bartels.
2. Bernhard v. Behring.
3. Fritz Büchner.
4. Hans Herrmann.
5. Hans Heuser.
6. Heinrich Hildebrandt.
7. Willy Hoffmann.

8. Uwe Jenner.
9. Otto Küch.
10. Gustav Lucae.
11. Werner Mai.
12. Heinrich Manskopf.
13. Hans Meyer.
14. Walter Ostmann.
15. *Willy Ottens.
16. Paul Poelmann.
17. Wilhelm Pooek.
18. *Lothar Schneider.
19. Georg Seebaß aus Drei-
[hausen.
20. Berthold Strauß.
21. Hans Tuczek.
22. Hans Walter.
23. Hermann Wenzel.
24. Heinz Weygandt.
25. Günther Wrede.

O III.

1. Walter Auth.
2. Ralf Bergel.
3. Otto Busch.
4. Otto Butschbach.
5. Fritz Colley a. Insterburg.
6. Julius Gans.
7. Walter Greiling aus
[Gladenbach.
8. Kurt Hartung.
9. Paul Hartung.
10. Julius Heckemann aus
[Münchhausen.
11. Ernst Heinemann.
12. Karl Hepe.
13. Rudolf Hüser.
14. Harro Jensen.
15. Hermann Kirschbaum a.
[Gladenbach.
16. Hermann Kohlhaufen.
17. Bernhard Küch.
18. Heinz Meyer.
19. Berthold Ottens.
20. Oskar Reese.
21. Hugo Richarz. [berg.
22. Werner Sasse aus Batten-
23. Georg Schiele.
24. Karl Schlütz.
25. *Fritz Schnell.
26. David Spier a. Gemünden.
27. Werner Steinbock aus
[Niederurff.
28. Otto Tilcher.

29. Willy Tröltsch.
30. Karl Ulmer. [hausen.
31. Karl Waas aus Sterz-
32. Gustav Weishaupt.

U III.

1. Karl Bensch.
2. Karl Brauer.
3. Adalbert v. Breidenbach
[aus Breidenstein.
4. Hans Busch. [Kirchhain.
5. Werner Eisenberg aus
6. Martin Elborg.
7. Hermann van der Emde.
8. Karl Gans.
9. Gustav Adolf Gauß.
10. Oskar Geßner.
11. Johannes Israel a. Ober-
12. Artur Katz. [rosophe.
13. Hans Koch.
14. Erich Köppe.
15. *Erik v. Levetzow. [dorf.
16. Siegfried Lion a. Frielen-
17. Hans Lubeseder aus
[Elnhausen.
18. *Johannes Lucae.
19. *Adolf Reuter. [burg.
20. *Harold Schaff aus Pitts-
21. Fritz Schiele.
22. *Franz Schulin.
23. *Werner Schütz.
24. *Karl Steinmetz.
25. Manfred Stern.
26. Fritz Ungemach.
27. Fritz Walter.
28. Fritz Wenke a. Chemnitz.
29. Manfred Wintzer.

IV.

1. Wilhelm Baustädt.
2. Peter Bielschowsky.
3. Joseph Böger.
4. Eduard Bork.
5. Karl Brand.
6. Erich Bromm. [stadt.
7. Heinz Dallwig aus Neu-
8. Reinhard Fett aus
[Wittelsberg.
9. Berthold Goldschmidt.
10. Erich Greiling a. Gladen-
11. Paul Heimke. [bach.
12. Kurt Heinrichs.
13. Heinrich Hermes.

14. Arnd Herzbruch.
15. Hans Knauff. [stadt.
16. Theodor Korff aus Schön-
17. Herbert Luckemeyer.
18. Werner Mack a. Lötzen.
19. Franz Neumann.
20. Robert Pommer.
21. Hans Wilhelm Sauer.
22. Dietrich Stein a. Wenk-
23. Otto Stephan. [bach.
24. Heinrich Stöcker aus
25. Karl Strack. [Cölbe.
26. Ludwig Volland.
27. Karl Werner.

V.

1. *Joachim Abel.
2. Rudolf Acker a. Gladen-
3. Karl Bernard. [bach.
4. Ernst Cauer.
5. Werner Eisenberg.
6. Rudolf Elborg.
7. Otto Flächsenhaar aus
[Frohnhausen.
8. Ernst Arnim Frohwein
[aus Ebsdorf.
9. Reinhold von Gerdtehl.

10. Frederick Goodspeed a.
[Philadelphia.
11. Willibald Gruß.
12. Heinrich Günther.
13. Theodor Habel.
14. Karl Heinemann.
15. Heinrich Herbener.
16. Hermann Hollinde.
17. Hugo Junghenn.
18. Alfred Kämmer.
19. Georg Knetsch.
20. Herbert Köppe.
21. Heinz Kotzenberg.
22. Adolf Kraft aus Amönau.
23. Fritz Kraus. [Frielendorf.
24. Eugen Riemann aus
25. Adolf Ritting aus Nieder-
[walgern.
26. *Max Rokach aus War-
27. Joachim Schiele. [schau.
28. Hans Schmidt aus Ober-
29. Karl Spieß. [weimar.
30. Karl Staehle.
31. Kurt Ungemach.

VI.

1. *Rudolf Bieck.

2. Karl Böttcher.
3. Günther v. Breidenbach
[aus Breidenstein.
4. Hans Doering.
5. Fritz Estor.
6. Hellmut Fett aus Wittels-
7. Hans Koch. [berg.
8. Walter Koch. [stadt.
9. Walter Korff a. Schön-
10. Gottfried Luckemeyer.
11. Kurt Meyer.
12. Otto Müller aus Wetter.
13. Werner Rohde.
14. *Franz Rohmer.
15. Fritz Saleck a. Sommat.
16. Hans Arnold Schacht.
17. *David Schaff a. Pitts-
18. Martin Schlütz. [burg.
19. Max Schmohl.
20. *Ernst Ludwig Spahr.
21. Hermann v. Spindler.
22. Walter Stahl.
23. Konrad Stöcker a. Cölbe.
24. Hans Strauß.
25. Heinrich Stumpf.
26. Fritz Weygandt.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrmittel sind nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel ergänzt worden. An Geschenken sind eingegangen:

a) für die **Lehrerbibliothek**: vom Königlichen Unterrichtsministerium: Jugendpflege, Zusammenstellung der wichtigsten Bestimmungen und Erlasse; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1914; Die Werke Friedrichs des Großen, 10 Bde.; Deutschland als Kolonialmacht; Tägliche Andachten für die Kriegszeit, 2 Hefte; Kultur der Gegenwart: Technik des Kriegswesens; vom Verfasser: Max C. P. Schmidt, Kulturhistorische Beiträge zur Kenntnis des griech. u. röm. Altert., Heft 1; vom Herausgeber: Verhandlungen der 52. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner zu Marburg, vom 29. Sept. bis 3. Okt. 1913, hrsg. von Oberl. Dr. R. Klee, Leipzig 1914; Berliner Philologische Wochenschrift, XXXIII. Jahrgang. Hrsg. von K. Fuhr, Leipzig 1914; vom Verlag (Vaterl. Schriftenverband): Maximilian Böttcher, Vaterland. Schauspiel. München, Kellerer; von Herrn Med.-Prakt. K. Tuzcek: Phaedrus, Augusti libertus, in usum Paedagogei Marburgensis edidit Joan. Caspar Santoroc, Marburg 1721; von Herrn Dr. Dr. Ing. A. Ackermann-Teubner, G. K. Barth, Der Lützower und Pestalozzianer W. H. Ackermann. Leipzig, Teubner; von Abiturienten: Titi Livi ab urbe condita libri XXXI—XXXV, 3 Exemplare;

b) für die **Schülerbibliothek**: von dem Königlichen Unterrichtsministerium: Düppel und Alsen, Schleswig-Holsteins Befreiung 1864; vom Verein zur Verbreitung guter Volksschriften: Neuer deutscher Jugendfreund. 86. Bd. Leipzig; J. Baß, Sagen und Geschichten aus deutschen Gauen. Stuttgart; Otto, Der große König und sein Rekrut; J. Reuper, Helden zur See. Stuttgart; von den Herausgeberinnen: Deutsche Kriegslieder, hrsg. von Anna de Lagarde u. Mathilde Berger;

- e) für die **Kartensammlung**: von Schlütz (O III): Plan der Schlacht bei Sedan; von Mack (IV): 2 Pläne der Schlacht von Leipzig;
 d) zum **Schmuck** der Anstalt: von Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Reissert: ein eingerahmtes Bild des Feldmarschalls von Hindenburg.

Allen Gebern wird hier im Namen der Anstalt verbindlichst gedankt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

1. Die Zahl der Freischüler während des Rechnungsjahres 1914 betrug 26, die Summe des erlassenen Schulgeldes 2552,50 Mark.
2. Der Kapitalbestand der „Münsherstiftung“ beträgt 2036,16 Mark. Das Stipendium in Höhe von 72,50 Mark wurde durch das Lehrerkollegium dem Unterprimaner Hans Diehl verliehen.
3. Der Kapitalbestand der „Stiftung früherer Schüler“ beträgt 1118,38 Mark. Das Stipendium in Höhe von 35 Mark wurde dem Unterprimaner Paul Weyer verliehen.
4. Der Kapitalbestand der „Buchenau-Jubiläumstiftung“ beträgt 1038,92 Mark. Das Stipendium in Höhe von 35 Mark wurde dem Obersekundaner Walter Schmidt verliehen.
5. Der Kapitalbestand der Ichnenten („Spürhunde“)-Stiftung beträgt 341,30 Mark.
6. Der Kapitalbestand der „Friedrich Aly-Gedächtnisstiftung“ beträgt 640 Mark.
7. Herr Wirklicher Geheimrat Professor Dr. v. Behring hat bei dem Deutschen Museum in München ein Kapital hinterlegt, mit dessen Zinsen jährlich auf Vorschlag des Direktors ein Abiturient der Anstalt die Sammlungen unter sachverständiger Führung und bei anderweitigen Erleichterungen besichtigen und studieren kann. Für das laufende Jahr ist der Primaner E. Vogt bestimmt worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien für das bevorstehende Schuljahr.

1. Osterferien vom 31. März bis 15. April.
2. Pfingstferien vom 21. Mai bis 1. Juni.
3. Sommerferien vom 16. Juli bis 17. August.
4. Herbstferien vom 2. Oktober bis 14. Oktober.
5. Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 5. Januar 1916.
6. Osterferien vom 14. April 1916.

Der erste Termin bedeutet den Tag des Schulschlusses, der zweite den des Schulanfangs.

2. Schulschluß und Anfang des neuen Schuljahrs.

Die Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse findet Mittwoch den 31. März statt.

Die angemeldeten Schüler werden Donnerstag den 15. April und zwar pünktlich um 9 Uhr vormittags geprüft.

Der Unterricht beginnt Freitag den 16. April um 8 Uhr. Die Schüler haben sich vorher mit den für die betreffende Klasse ausgewählten Büchern zu versehen.

Der Direktor ist in Schulangelegenheiten an den Wochentagen mit Ausnahme des Sonnabends von 12—1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen. Die Sprechstunden der Herren Mitglieder des Lehrerkollegiums werden den Schülern seinerzeit bekannt gemacht.

Marburg, 31. März 1915.

Der Direktor
 Prof. Dr. K. Fuhr.

- e) für die **Kartensammlung**: von Schlütz (O I Mack (IV): 2 Pläne der Schlacht von Leipzig;
 d) zum **Schmuck** der Anstalt: von Herrn ein eingerahmtes Bild des Feldmarschalls von Hinden Allen Gebern wird hier im Namen der Ansta

VI. Stiftungen und Unterstütz

- Die Zahl der Freischüler während des Rec des erlassenen Schulgeldes 2552,50 Mark.
- Der Kapitalbestand der „Müncherstiftung“ Höhe von 72,50 Mark wurde durch das Lehrerkollegium
- Der Kapitalbestand der „Stiftung früher Stipendium in Höhe von 35 Mark wurde dem Unterp
- Der Kapitalbestand der „Buchenau-Jubilä Stipendium in Höhe von 35 Mark wurde dem Oberse
- Der Kapitalbestand der Ichnuten („Spü
- Der Kapitalbestand der „Friedrich Aly
- Herr Wirklicher Geheimrat Professor D Museum in München ein Kapital hinterlegt, mit de Direktors ein Abiturient der Anstalt die Sammlung bei anderweitigen Erleichterungen besichtigen und ist der Primaner E. Vogt bestimmt worden.

VII. Mitteilungen an die Schül

- Die Ferien für das bevor
 - Osterferien vom 31. März bis 15. April.
 - Pfingstferien vom 21. Mai bis 1. Juni.
 - Sommerferien vom 16. Juli bis 17. August.
 - Herbstferien vom 2. Oktober bis 14. Oktob
 - Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 5.
 - Osterferien vom 14. April 1916.
 Der erste Termin bedeutet den Tag des Schulse

2. Schulschluß und Anfang d

Die Verkündigung der Versetzungen und A den 31. März statt.

Die angemeldeten Schüler werden Donners um 9 Uhr vormittags geprüft.

Der Unterricht beginnt Freitag den 16. A vorher mit den für die betreffende Klasse ausgewäh

Der Direktor ist in Schulangelegenheiten Sonnabends von 12—1 Uhr in seinem Amtszimme Herren Mitglieder des Lehrerkollegiums werden d

Marburg, 31. März 1915.



Der Direktor
 Prof. Dr. K. Fuhr.

Ehren Tafel.

Τῶν ὑπὲρ πάσης θανάτων εὐκλείης μὲν ἂ τύχα, καλὸς δ' ὁ πότιμος.

Von den früheren Schülern des Königl. Gymnasium Philippinum starben den Heldentod für Kaiser und Reich:

Otto Achler,
Leutn. d. Res. im Res.-Inf.-Reg. 81
Wilhelm Assmann,
Fahnenjunker im 5. Westf. Inf.-Reg. 53
Hermann Bötte,
Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bat. 24
Georg von Boxberger,
Leutn. d. Res. im Hess. Jägerbat.
Gustav Buck,
Leutn. d. Res. im Inf.-Reg. 82
Hugo Dorn,
Kriegsfreiw. im Garde-Schützenbat.
Carl Eschmann,
Leutn. d. Landwehr im Res.-Inf.-Reg. 83
Reinhard Euker,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Hermann Hamel,
Fahnenjunker im 17. Inf.-Reg.
Ernst Heermann, Rudolf Heermann,
Kriegsfreiwillige im Res.-Jägerbat. 24
Wilhelm Heldmann
Kriegsfreiw. im Res.-Jäger-Bat. 24
Hans Hertel,
Hauptmann d. Res. i. Lanenb. Jägerbat. 9
Otto Jess,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Karl Kaiser,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Wilhelm Keller,
Hauptmann der Landwehr
Leopold Kraus,
Kriegsfreiw. im Inf.-Reg. 143
Viktor Krug v. Nidda,
Leutn. der Landwehr
Siegfried Kugelmann,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Reinhard Loeber,
Oberleutn. der Res.
Martin Lotz,
Kriegsfreiw. im Garde-Schützenbat.
Hugo Manger,
Leutn. der Res. im Hess. Jägerbat.

Johannes Mardorf,
Leutn. d. Res. im Res.-Inf.-Reg. Metz
Heinz Maus,
Vizef. d. Res. im Inf.-Reg. 44
Reinhard Mörchen,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Theodor Rambeau,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Hans von der Ropp,
Leutn. d. Res. im Res.-Inf.-Reg. 87
Leo von der Ropp,
Vizefeldwebel d. Res. im Hess. Jägerbat.
Karl Ruppert,
Einj.-Freiw. Oberjäg. im Hess. Jägerbat.
Albert Schäfer,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Fritz Schumann,
Kriegsfreiw. im Garde-Schützenbat.
Karl Stenbing,
Fahnenjunker im Garde-Schützenbat.
Wilhelm Trautwein,
Einj.-Freiw. im Hess. Jägerbat.
Siegfried Vogt,
Leutn. d. Res. im 1. Res.-Jägerbat.
Dietrich Vogt,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Albert Walter,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24
Friedrich von Wangenheim,
Leutn. im Dragoner-Reg. 5
Karl Weishaupt,
Einj.-Freiw. im Inf.-Reg. 80
Bernhard Weiss,
Leutn. im Inf.-Reg. 113
Georg Wintzer,
Hauptmann im Res.-Inf.-Reg. 65
Richard Wolde,
Hauptmann im Westf. Res.-Inf.-Reg. 120
Hans Zumstein,
Kriegsfreiw. im Res.-Jägerbat. 24